

WAS NICHT WARTEN KANN: Spritzenreinigung durchführen und Waschplatz planen

Waschplätze nun einrichten

Das Einwintern der Feldspritze steht nun an. Dabei werden auch Filter, Düsen und Membrane gereinigt. Wer nicht über eine aktive Güllegrube verfügt, muss zudem über den Bau eines Waschplatzes nachdenken.

CLAUDIA DEGEN*

•**Feldspritze einwintern:** Nach den letzten Massnahmen in den Kulturen soll nun die Spritze eingewintert werden. Eine gründliche Aussen- und Innenreinigung mit einem geeigneten Spülmittel steht an. Dabei werden sämtliche Filter, Düsen und Nachtropfverhinderungen (Membrane) gereinigt. Dazu Düsen und Filter in eine saure Flüssigkeit wie Essig legen und dann etwa mit Druckluft und Zahnbürste bearbeiten, nie mit einem spitzen Gegenstand. Danach erfolgt eine vollständige Entleerung der Flüssigkeit in allen Teilen der Spritze.

Stimmt das Spritzbild während dem Reinigen nicht oder stellt man andere Mängel fest, ist jetzt die Zeit für Reparaturen. Gestänge begradigen, Schläuche austauschen, Düsen, Filter und Membrane austauschen. Es gilt zu beachten, dass im Rahmen des ÖLN ab 1. Januar 2023 für jegliche Pflanzenschutzmittelbehandlung 1 Punkt zur Reduktion der Abdrift verlangt wird. Dies bedeutet konkret, dass Luftinjektordüsen bei einem Druck von maximal 3 Bar eingesetzt werden müssen.



Ein dichter Mistplatz mit Abfluss in die Güllegrube ist ein geeigneter Waschplatz. (Bild: LIG)

Am Schluss wird ein Frostschutzmittel eingefüllt, welches so verdünnt wird, dass eine Garantie für Temperaturen von -20°C gegeben ist. 20l dieser Lösung einfüllen und danach die Spritze laufen lassen bis für alle Düsen der Frostschutz gewährleistet ist. Die Feldspritze sollte trotz Frostschutz an einem frostsicheren Ort aufbewahrt werden.

•**Innenreinigung:** Ab 2023 ist ein System zur Innenreinigung der Spritze für alle für den Pflanzenschutz eingesetzten Geräte mit einem Behälter von mehr als 400l Inhalt obligatorisch. Das Starten und Durchführen des Spülens muss ohne Absteigen vom Traktor möglich sein. Die Frist für Gesuche zur Kostenbeteiligung ist abgelaufen. Achtung, dieses System auch vor Frost schützen.

•**Lager aufräumen:** Das Pflanzenschutzmittelager sollte ge-

ordnet werden. Mittel, die nicht mehr zugelassen sind, können an die Verkaufsstellen zurückgebracht werden. Bei den Auflagen gibt es ständig Änderungen. Jeder muss prüfen, ob für Produkte Ablauffristen festgelegt wurden. Überprüfen muss man ebenfalls die Auflagen, insbesondere jene des Gewässerschutzes: SPe3 für Abdrift und Abschwemmung in der Nähe von Oberflächengewässern, SPe1 für Einschränkungen der Menge auf der gleichen Parzelle innerhalb von drei Jahren, gültig für die gesamte Nutzfläche.

Im Bereich der Herbizide dürfen folgende Wirkstoffe ab 1. Januar 2023 im ÖLN nicht mehr angewendet werden: S-Metolachlor (Dual Gold, Gardo Gold oder Lumax), Terbutylazine wie Akris, Aspect, Calaris, Dimethachlor etwa in Brasan Trio oder Colzor Trio, Metazachlor (zum Beispiel Butisan S, Dev-

rinol Plus) und Nicosulfuron etwa in Dasul Extra 6 OD oder Elumis).

•**Waschplatz:** Wasser, das mit Spritzmittelresten belastet ist, darf keinesfalls in die Kanalisation gelangen, weder in den Bach noch in die Abwasserreinigungsanlage. Wer nicht über eine aktive Güllegrube mit genügend grossem Mistplatz verfügt, muss über den Bau eines Waschplatzes nachdenken, denn dieser Punkt wird im Zuge der Gewässerschutzkontrollen überprüft. Der Bau von Wasch- und Befüllplätzen sowie von Reinigungsanlagen für Wasser, das mit Spritzmittelresten belastet ist, wird durch Beiträge unterstützt. Achtung: Beitragsgesuche müssen vor Baubeginn gestellt und bewilligt werden. Die kantonalen Pflanzenschutzdienste stehen für Beratungen zur Verfügung.

Für Waschplätze gibt es verschiedene Lösungen. Manchmal reicht es, wenn der Mistplatz vergrössert wird, dabei fällt aber pro Quadratmeter Platz rund ein Kubikmeter Regenwasser mehr pro Jahr an. Die Benutzung von inaktiven Güllegruben ist unter Voraussetzung einer Dichtprüfung gestattet. Im Prinzip sollte der Bewirtschafter so viel Waschungen wie möglich auf der behandelten Fläche mittels dem Innenreinigungssystem durchführen und nur noch zusätzliche Waschungen vor heiklen Anwendungen auf dem Waschplatz tätigen.

*Die Autorin arbeitet beim Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve FR.

BIOBERATUNG

Asthaufen: Winterquartier für diverse Tierarten

Damit Wildtierpopulationen gedeihen können, brauchen sie Lebensräume, in denen sie ausreichend Nahrung und andererseits auch Verstecke, Nist- und Überwinterungsplätze finden. Mit wenig Aufwand kann man den wilden Mitbewohnern bessere Lebensbedingungen anbieten. Der Winter eignet sich gut, um das Angebot auf dem Betrieb zu erweitern. Bestehende Elemente wie alte, dürre Bäume, Gebüsch und Brombeergestrüpp sind im Frühling gesuchte Niststandorte für Vögel und bieten im Winter einen willkommenen Nahrungsvorrat an Beeren, Nüssen oder Larven. Diese Elemente sollte man unbedingt erhalten und möglichst neu anlegen. Einfach zu bauen sind auch Holzbeigen, Wurzelstock-, Stein- und Asthaufen, etwa mit Astmaterial von der Heckenpflege. Darin

können Kröten, Eidechsen oder Igel in der kalten Jahreszeit überwintern.

Wiesel und Marderartige sind höchst effiziente Mäusejäger. Dass aber die Mauswiesel selbst gejagt werden und deshalb Versteckmöglichkeiten brauchen, ist weniger bekannt. Am attraktivsten finden Hermelin oder Iltis Asthaufen mit groben, beständigen Holzstrukturen wie Wurzelstöcken und Stammholz. Für den Aufbau schichtet man abwechslungsweise grobes und feines Material aufeinander. Die Entstehung von dichteren und weniger dichten Bereichen sowie Hohlräumen im Innern (Nistkammern) ist gewollt.

Man sollte darauf achten, dass nur einheimische Gehölze gefördert werden.

Theres Rutz, FiBL

Kommende Woche wird die Biodiversitäts-Website www.agrinatur.ch neu lanciert und bietet Videos und Merkblätter zur Gehölzpflege sowie weitere Informationen.



Einfach zu bauen sind Asthaufen. (Bild: FiBL)

BAUERNWETTER: Prognose vom 5. bis 9. November 2022

<p>0°C Heute: 1600 m ü. M. Morgen: 3000 m ü. M.</p> <table border="1"> <tr><th>m ü. M.</th><th>Heute</th><th>Morgen</th></tr> <tr><td>2500</td><td>-5°</td><td>2°</td></tr> <tr><td>2000</td><td>-2°</td><td>5°</td></tr> <tr><td>1500</td><td>1°</td><td>8°</td></tr> <tr><td>1000</td><td>5°</td><td>6°</td></tr> <tr><td>500</td><td>10°</td><td>10°</td></tr> </table> <p>BERN 07:17 Heute 17:10 07:18 Morgen 17:09</p> <p>Min.- und Max.-Temp. innerhalb von 24 Std.</p> <p>Niederschlagswahrscheinlichkeit in %</p> <p>METEOPON © 0900 57 61 52 Fr. 3.13/Min. ab Festnetz Wetterprognosen und Klimainformationen von Experten im Dialog per Telefon</p> <p>Quelle: Meteotest Grafik: Kasper Allenbach</p>	m ü. M.	Heute	Morgen	2500	-5°	2°	2000	-2°	5°	1500	1°	8°	1000	5°	6°	500	10°	10°		<table border="1"> <tr><th>1 Juranordfuss</th><th>2 Westliches Mittelland</th><th>3 Westschweiz</th></tr> <tr><td>So: ☀️ 3 11 5%</td><td>☀️ 1 9 5%</td><td>☀️ 2 9 5%</td></tr> <tr><td>Mo: ☀️ 7 15 5%</td><td>☀️ 3 13 5%</td><td>☀️ 5 13 5%</td></tr> <tr><td>Di: ☁️ 7 16 40%</td><td>☁️ 3 14 20%</td><td>☀️ 4 13 20%</td></tr> <tr><td>Mi: ☁️ 9 15 60%</td><td>☁️ 6 13 60%</td><td>☁️ 7 13 60%</td></tr> </table>	1 Juranordfuss	2 Westliches Mittelland	3 Westschweiz	So: ☀️ 3 11 5%	☀️ 1 9 5%	☀️ 2 9 5%	Mo: ☀️ 7 15 5%	☀️ 3 13 5%	☀️ 5 13 5%	Di: ☁️ 7 16 40%	☁️ 3 14 20%	☀️ 4 13 20%	Mi: ☁️ 9 15 60%	☁️ 6 13 60%	☁️ 7 13 60%	<table border="1"> <tr><th>4 Westliche Alpen</th><th>5 Östliches Mittelland</th><th>6 Östliche Alpen</th><th>7 Alpensüdseite</th><th>8 Wallis</th></tr> <tr><td>So: ☀️ 1 10 5%</td><td>☀️ 1 10 5%</td><td>☀️ 3 13 5%</td><td>☀️ 6 12 5%</td><td>☀️ 0 12 5%</td></tr> <tr><td>Mo: ☀️ 3 12 5%</td><td>☁️ 5 14 5%</td><td>☀️ 4 15 5%</td><td>☀️ 7 13 5%</td><td>☀️ 2 15 5%</td></tr> <tr><td>Di: ☀️ 3 13 5%</td><td>☁️ 3 14 5%</td><td>☀️ 6 17 5%</td><td>☀️ 7 13 5%</td><td>☀️ 2 16 5%</td></tr> <tr><td>Mi: ☁️ 5 12 30%</td><td>☁️ 6 13 60%</td><td>☁️ 8 16 5%</td><td>☁️ 8 12 30%</td><td>☁️ 5 15 30%</td></tr> </table>	4 Westliche Alpen	5 Östliches Mittelland	6 Östliche Alpen	7 Alpensüdseite	8 Wallis	So: ☀️ 1 10 5%	☀️ 1 10 5%	☀️ 3 13 5%	☀️ 6 12 5%	☀️ 0 12 5%	Mo: ☀️ 3 12 5%	☁️ 5 14 5%	☀️ 4 15 5%	☀️ 7 13 5%	☀️ 2 15 5%	Di: ☀️ 3 13 5%	☁️ 3 14 5%	☀️ 6 17 5%	☀️ 7 13 5%	☀️ 2 16 5%	Mi: ☁️ 5 12 30%	☁️ 6 13 60%	☁️ 8 16 5%	☁️ 8 12 30%	☁️ 5 15 30%
m ü. M.	Heute	Morgen																																																											
2500	-5°	2°																																																											
2000	-2°	5°																																																											
1500	1°	8°																																																											
1000	5°	6°																																																											
500	10°	10°																																																											
1 Juranordfuss	2 Westliches Mittelland	3 Westschweiz																																																											
So: ☀️ 3 11 5%	☀️ 1 9 5%	☀️ 2 9 5%																																																											
Mo: ☀️ 7 15 5%	☀️ 3 13 5%	☀️ 5 13 5%																																																											
Di: ☁️ 7 16 40%	☁️ 3 14 20%	☀️ 4 13 20%																																																											
Mi: ☁️ 9 15 60%	☁️ 6 13 60%	☁️ 7 13 60%																																																											
4 Westliche Alpen	5 Östliches Mittelland	6 Östliche Alpen	7 Alpensüdseite	8 Wallis																																																									
So: ☀️ 1 10 5%	☀️ 1 10 5%	☀️ 3 13 5%	☀️ 6 12 5%	☀️ 0 12 5%																																																									
Mo: ☀️ 3 12 5%	☁️ 5 14 5%	☀️ 4 15 5%	☀️ 7 13 5%	☀️ 2 15 5%																																																									
Di: ☀️ 3 13 5%	☁️ 3 14 5%	☀️ 6 17 5%	☀️ 7 13 5%	☀️ 2 16 5%																																																									
Mi: ☁️ 5 12 30%	☁️ 6 13 60%	☁️ 8 16 5%	☁️ 8 12 30%	☁️ 5 15 30%																																																									

ALLGEMEINE LAGE: Am Samstag erstreckt sich ein Hochdruckausläufer von der Iberischen Halbinsel bis zum Alpenraum. Die Luft trocknet im Laufe des Tages ab. Danach etabliert sich eine Südwestströmung über Mitteleuropa. **SAMSTAG:** Am Nachmittag setzt sich überall trockenes Wetter durch. Während am Alpennordhang die Wolken hartnäckig bleiben, können sich im Mittelland einige Wolkennücken öffnen. Vor allem im Westen sind auch längere sonnige Abschnitte wahrscheinlich. Es kommt eine schwache Bise auf. Die Temperatur erreicht Höchstwerte von nur noch rund 10 Grad. **SONNTAG:** Nach einer klaren Nacht ist es am Morgen sehr kalt und vielerorts ist sogar Bodenfrost möglich. Im Mittelland liegt Nebel. Der Nebel lockert zwar auf, im Tagesverlauf ziehen jedoch vermehrt Wolkennfelder auf. In der Nordwestschweiz ist auch wenig Regen möglich, ansonsten bleibt es trocken. Die Temperatur steigt langsam etwas an. **AUSSICHTEN:** Mit zügigem Südwestwind sind der Montag und der Dienstag trocken. Im Mittelland ist es zum Teil neblig, in der Höhe ziehen vermehrt Wolkennfelder auf. Die Temperatur erreicht tagsüber rund 13 Grad. Am Mittwoch verdichten sich die Wolken, und es fällt etwas Regen. Danach baut sich ein kräftiges Hoch auf und es folgt für mehrere Tage trockenes Wetter. Vor allem in der Höhe bleibt es sehr mild.

Fabian Umbricht

MONDKALENDER: Vom 5. bis 13. November 2022

8. November 12. 01 Uhr									
nidsigend seit 12. November 15. 20 Uhr									
Sternbilder	Fische	6 Uhr Widder	2 Uhr Stier	1 Uhr Zwilling					
Samstag 5	Sonntag 6	Montag 7	Dienstag 8	Mittwoch 9	Donnerstag 10	Freitag 11	Samstag 12	Sonntag 13	
Anbau/Pflege	Früchte und Samen	Wurzeln und Rinde	Arbeiten meiden	Blumen und Blüten	Blattgewächse				
☾ aufsteigender Mondknoten	☾ Mond in Erdnähe	☾ absteigender Mond (nidsigend) = Ernte der unterirdischen Pflanzenteile	☾ Mond in Erdferne	☾ aufsteigender Mond (obsigend) = Ernte der oberirdischen Pflanzenteile					

Astronomische Daten: Goetheanum Dornach; © Grafik: Monika Mullis, Schweizer Bauer

Jetzt steht Uranus in Opposition zur Sonne und ist wie der Vollmond die ganze Nacht über dem Horizont. Bei den Planeten bedeutet diese Stellung, dass die Erde an ihnen vorbeizieht und der Abstand damit am geringsten ist. Bei Uranus sind es gleichwohl unvorstellbare 2,8 Milliarden Kilometer. Wäre die Sonne eine Walnuss auf dem Anstosspunkt eines Fussballfeldes, dann läge die Erde in einer Entfernung von 3 m, und Uranus würde sich an der Torlinie befinden. In dieser Ferne erreicht den Planeten nur noch wenig Sonnenlicht, und dennoch ist es gerade in diesen Wochen möglich, ihn bei wenig Stadtlucht und klarer Sicht mit blossen Auge zu entdecken. Der türkis schimmern-

de Uranus befindet sich etwa auf halber Strecke zwischen dem Sternhaufen der Plejaden oberhalb des Stieres und dem linken Schlussstern der Fische. Auf der gedachten Linie findet man einen schwach glimmenden farbigen Leuchtpunkt. Das ist Uranus. Zum Rätsel des Gasplaneten gehört, dass seine Rotationsachse waagrecht «liegt», er rollt auf seiner Bahn.

Wolfgang Held
Goetheanum

REKLAME

KRONI Apfelessig | Bio – der Problemlöser

KRONI 100% reiner Apfelessig mit 6% Säure, unpasteurisiert

- zur Ansäuerung und Stabilisierung des Futters
- stärkt das Immunsystem
- positive Wirkung auf Verdauung und Darmflora
- hilft Zellzahlen zu senken

Aktionspreise netto:

Container à 1'000 kg	CHF 1'230.- exkl. MwSt
Fass à 200 kg	CHF 400.- exkl. MwSt
Container à 1'000 kg	CHF 1'170.- exkl. MwSt
Fass à 200 kg	CHF 450.- exkl. MwSt

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Aktion gültig bis 30.11.2022